



Amtsblatt

H 20151 B

für den

Landkreis Hannover

JAHRGANG 1995

HANNOVER, DEN 12. OKTOBER 1995

NR. 41

INHALT

SEITE

A) SATZUNGEN, VERORDNUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DES LANDKREISES HANNOVER

Hinweis auf die Verkündung einer naturschutzrechtlichen Verordnung 471

B) SATZUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN DER STÄDTE UND GEMEINDEN

1. Stadt Garbsen

Zweite Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Garbsen für das Haushaltsjahr 1995 471

2. Stadt Gehrden

Bauleitplanung der Stadt Gehrden; Bebauungsplan Nr. 35 Alt-Gehrden
– Gewerbegebiet II Ronnenberger Straße – Gebiet östlich der Robert-Bosch-Straße,
Flurstücke 583, 584, 585/1, Flur 3, Gemarkung Gehrden, 472
Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens

Bauleitplanung der Stadt Gehrden; 472
Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 Alt-Gehrden
Gebiet zwischen Hindenburgallee, Dammstraße, Brauereiweg, Waldgrenze
Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens

3. Stadt Laatzen

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung und den
Anschluß an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage der Stadt Laatzen 473

4. Stadt Pattensen

Satzung über die Aufhebung der Gebührenordnung der Stadt Pattensen
für Desinfektionen 473

Satzung der Stadt Pattensen über die Festlegung der Grenze des im Zusammenhang
bebauten Ortsteils Vardegötzen 473

Satzung der Stadt Pattensen über die Festlegung der Grenze des im Zusammenhang
des bebauten Ortsteils Vardegötzen 475

Bauleitplanung der Stadt Pattensen 475
Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 151 a, Gewerbepark Pattensen – Südteil –

macht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründet, ist darzulegen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 Alt-Gehrden, einschl. der Begründung, in Kraft.

Gehrden, den 26. 09. 1995

STADT GEHRDEN
Bildhauer
Der Stadtdirektor

3. Stadt Laatzen

1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Abwasserbeseitigung und den Anschluß an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage der Stadt Laatzen

Aufgrund der §§ 6, 8 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22. 06. 1982 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. 09. 1993 (Nds. GVBl. S. 359) in Verbindung mit den §§ 148 und 149 des Niedersächsischen Wassergesetzes in der Fassung vom 20. 08. 1990 (Nds. GVBl. S. 371), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26. 05. 1993 (Nds. GVBl. S. 121) hat der Rat der Stadt Laatzen in seiner Sitzung vom 28. 09. 1995 folgende Satzung beschlossen:

1. Die Abwasserbeseitigungssatzung vom 19. 12. 1985 wird geändert.

§ 1 Ziff. (1) und (2) erhalten folgende Neufassung:

„(1) Die Stadt Laatzen betreibt nach Maßgabe dieser Satzung zur Beseitigung des in ihrem Entsorgungsgebiet anfallenden Abwassers (Schmutzwasser, Niederschlagswasser) eine rechtlich jeweils selbständige Anlage

- a) zur zentralen Schmutzwasserbeseitigung
- b) zur zentralen Niederschlagswasserbeseitigung
- c) zur dezentralen Schmutzwasserbeseitigung

als öffentliche Einrichtung

Die Abwasserbeseitigung umfaßt das Sammeln, Fortleiten, Behandeln, Einleiten, Versichern, Verregnen und Verrieseln von Abwasser sowie das Entwässern von Klärschlamm im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung, soweit die Stadt abwasserbeseitigungspflichtig ist.

- (2) Die Abwasserbeseitigung erfolgt mittels zentraler kanalisations- und Abwasserreinigungsanlagen im Trenn- und Mischverfahren (zentrale Abwasseranlagen) oder mittels Einrichtungen und Vorkehrungen zur Abfuhr und Behandlung von Abwasser einschließlich Fäkal-schlamm (dezentrale Abwasseranlage).“

2. Diese Satzung tritt rückwirkend zum 24. 01. 1986 in Kraft. Gleichzeitig treten die entsprechenden Vorschriften der Abwasserbeseitigungssatzung vom 19. 12. 1985 außer Kraft.

Laatzen, den 28. 09. 1995

STADT LAATZEN

Fischbach
Bürgermeister

L.S.

Gensch
Stadtdirektor

4. Stadt Pattensen

Satzung über die Aufhebung der Gebührenordnung der Stadt Pattensen für Desinfektionen

Aufgrund von §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) und § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 07. September 1995 folgende Satzung über die Aufhebung der Gebührenordnung der Stadt Pattensen für Desinfektionen beschlossen:

§ 1

Die Gebührenordnung der Stadt Pattensen für Desinfektionen vom 30. Oktober 1975 wird aufgehoben.

Pattensen, 07. September 1995

STADT PATTENSEN

Hilliger
Bürgermeister

L.S.

Storz
Stadtdirektor

Satzung der Stadt Pattensen über die Festlegung der Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vardegötzen

Der Rat der Stadt Pattensen hat in seiner Sitzung am 16. 02. 1995 die nachstehend abgedruckte Satzung der Stadt Pattensen über die Festlegung der Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vardegötzen als Satzung gem. § 34 Abs. 4 i.V.m. § 40 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) beschlossen.

Für die Satzung wurde eine Verletzung von Rechtsvorschriften gem. § 34 Abs. 5 i.V.m. § 22 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) nicht geltend gemacht. Die Grenzen des Geltungsbereiches der Satzung sind in dem nachstehenden Planausschnitt durch eine schwarze Linie kenntlich gemacht. Die Satzung liegt einschließlich des dazugehörigen Lageplanes im Stadtplanungsamt, Dienstgebäude Marienstraße 2, Zimmer 206, öffentlich aus und kann während der Sprechzeiten (montags bis freitags von 9.00 - 11.30 Uhr und donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr) eingesehen werden.

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Pattensen, den 27. 09. 1995

STADT PATTENSEN
Der Stadtdirektor
gez. Storz

Satzung der Stadt Pattensen über die Festlegung der Grenze des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Vardegötzen

Aufgrund des § 34 Abs. 4 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m. § 40 der Nieders. Gemeindeordnung (NGO) hat der Rat der Stadt Pattensen in seiner Sitzung am 16. 02. 1995 beschlossen:

§ 1 Innenbereichsfestlegung

Der „im Zusammenhang bebaute Ortsteil“ ist der im beigefügten Lageplan von einem schwarzen Vollstrich umschlossene Bereich von Vardegötzen. Der Lageplan ist Bestandteil der Satzung.

§ 2 Städtebauliche Festsetzung

Auf den Grundstücken nördlich der Kreisstraße Nr. 201 (K 201) dürfen Wohngebäude eine hintere Baugrenze von 30 m, gemessen von der nächstgelegenen Straßengrenze, nicht überschreiten.

§ 3 Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

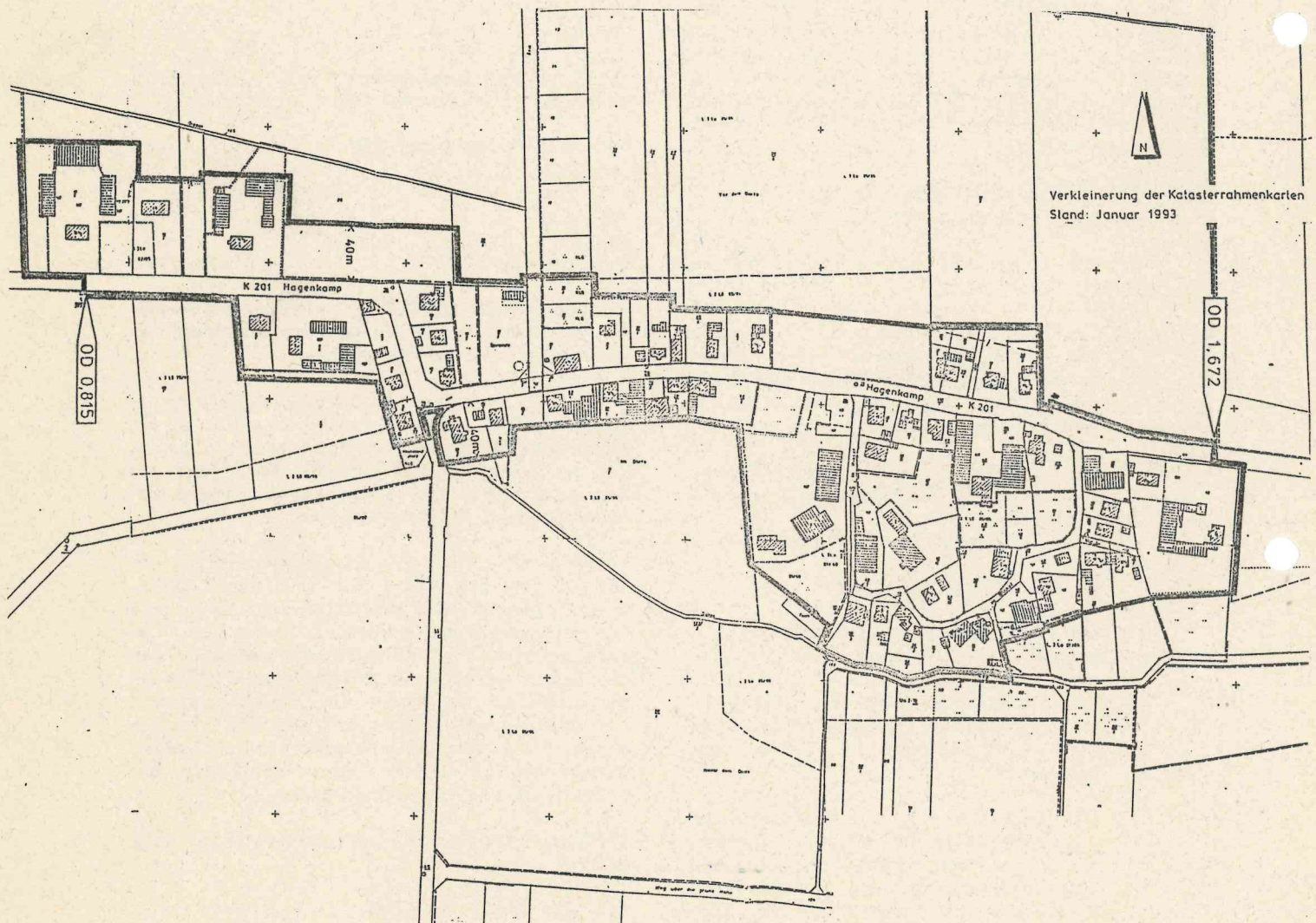
Pattensen, den 27. 04. 1995

STADT PATTENSEN

Hilliger
Bürgermeister

L.S.

Storz
Stadtdirektor



**Bauleitplanung der Stadt Pattensen
Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 151 a,
Gewerbepark Pattensen – Südteil –**

Der Rat der Stadt Pattensen hat in seiner Sitzung am 11. 05. 1995 den Bebauungsplan Nr. 151 a, Gewerbepark Pattensen – Südteil – als Satzung gem. § 10 Bau-gesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Für den Bebauungsplan wurde eine Verletzung von Rechtsvorschriften gem. § 11 Abs. 3 BauGB nicht geltend gemacht.

Die Grenzen des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes sind in dem nachstehenden Planausschnitt durch eine schwarze Linie kenntlich gemacht worden.

Die genauen Grenzen des Bebauungsplangebietes gehen verbindlich aus den Eintragungen im Bebauungsplan hervor.

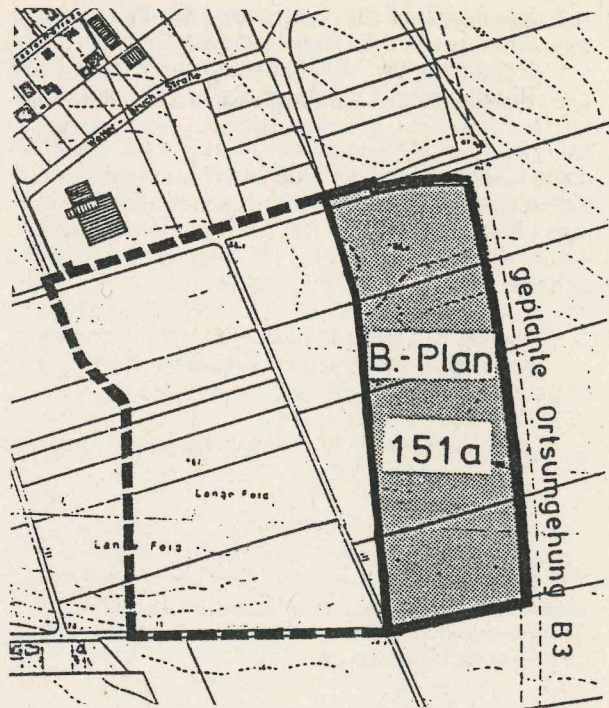
Der Bebauungsplan liegt einschließlich der dazugehörigen Begründung im Stadtplanungsamt, Dienstgebäude Marienstraße 2, Zimmer 206, öffentlich aus und kann während der Sprechzeiten (montags bis freitags von 9.00 - 11.30 Uhr und donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr) eingesehen werden. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 u. 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1, Nr. 1 u. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften dann unbeachtlich ist, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist. Mängel der Abwägung sind ebenfalls unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen (§ 215 Abs. 1 Nr. 1 u. 2 BauGB).

Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Pattensen, den 27. 09. 1995

STADT PATTENSEN
Der Stadtdirektor
gez. Storz



5. Stadt Ronnenberg

Bekanntgabe des Beschlusses über die Jahresrechnung 1993 sowie die Entlastung des Stadtdirektors

Gemäß § 101 Abs.1 der Niedersächsischen Gemeindeordnung(NGO) in der z. Zt. geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Ronnenberg in seiner Sitzung am 27. 09. 1995 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1993 beschlossen und gleichzeitig dem Stadtdirektor für dieses Haushaltsjahr die vorbehaltlose Entlastung erteilt.

Die vorgenannte Jahresrechnung liegt gemäß § 101 Abs. 2 NGO vom 13. Oktober 1995 bis 23. Oktober 1995 während der Dienststunden im Rathaus-Hauptgebäude im Stadtteil Empelde, Hansastr. 38, 30952 Ronnenberg, Zimmer 1207, öffentlich aus.

Ronnenberg, 29. 09. 1995

STADT RONNENBERG
Der Stadtdirektor
Lippold